

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

Im Fach Deutsch bedeutet Leistungsbewertung für uns, dass wir die Balance schaffen zwischen Vielfalt und Facettenreichtum beim Erwerb der Kompetenzen im Fach Deutsch. Die Bereiche aus den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Deutsch lauten:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die oben genannten vier Bereiche fassen wir in unserem Konzept gemäß der drei Zeugnisvorgaben zusammen

- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Sprachgebrauch – mündliches und schriftliches Sprachhandeln
- Rechtschreiben - Rechtschreibung und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

SPRACHGEBRAUCH

1. Klasse

Im ersten Schuljahr werden entsprechend der Kompetenzerwartungen die Leistungen in Erzählsituationen beobachtet und erste Schreibversuche angeleitet:

Folgende Kompetenzerwartungen können Grundlage des Berichtszeugnisses sein:

- erzählt verständlich und zusammenhängend
- hört den Erzählungen anderer zu und fragt ggf. nach
- beteiligt sich an Gesprächen
- hält einfache Gesprächsregeln ein
- entwickelt eigene Schreibideen zu Schreibanslässen
- schreibt eigene Wörter, Sätze oder Texte auf.

2. Klasse

Im zweiten Schuljahr werden das Erzählen und Zuhören sowie das Schreiben von freien und angeleiteten Texten weitergeführt. Dabei steht weiterhin die Schreibmotivation im Vordergrund. Entsprechend der Kompetenzerwartungen werden die Leistungen beobachtet und bewertet.

Schwerpunkt der Beobachtung im schriftlichen Sprachgebrauch ist die Vollständigkeit der Sätze und die Lesbarkeit der Texte. Die Rückmeldung erfolgt im Dialog mit den SchülerInnen und mit den Eltern.

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

| XY beherrscht folgende Kompetenzen | (fast) immer | oft | wechselhaft | selten/noch nicht |
|--|--------------|-----|-------------|-------------------|
| DEUTSCH | | | | |
| Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich) | | | | |
| trägt vor einer Gruppe sicher etwas vor | | | | |
| äußert sich verständlich und folgerichtig | | | | |
| spricht und schreibt grammatikalisch richtig | | | | |
| entwickelt eigene Schreibideen | | | | |
| beteiligt sich aktiv am Unterricht mit eigenen Beiträgen | | | | |

3. und 4. Klasse

Im 3. und 4. Schuljahr werden in einem Halbjahr zwei bewertete Arbeiten geplant und durchgeführt. Dabei liegt es in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkräfte eines Jahrgangsteams, über die Textsorte und die kriteriengeleitete Rückmeldung zu entscheiden. Die Leistung ist auf der Grundlage der eingeführten Kriterien zu bewerten. Die Rechtschreibleistung ist nicht Bestandteil der Textproduktionsnote, sondern fließt in die allgemeine Rechtschreibnote auf dem Zeugnis ein.

Die individuelle Rückmeldung erfolgt anhand der vorher besprochenen Schreibkriterien, die den SchülerInnen bereits vor dem Verfassen der Texte transparent gemacht werden und eine Hilfestellung zur Textproduktion und -überarbeitung darstellen soll.

Einzelne Kriterien variieren je nach der zu verfassenden Textform. Rückmeldebögen zeigen an, welche Kompetenzen bereits vorliegen oder/und geübt werden müssen.

Beispiel eines Rückmeldebogens:

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

Rückmeldung Reizwortgeschichte



Bemerkungen

| | | | |
|----------------------|---|--|--|
| Inhalt/Aufbau | passende Überschrift | | |
| | Erzählzeit Präteritum | | |
| | Alle Reizwörter kommen vor und sind inhaltlich wichtig | | |
| | nur ein Erlebnis | | |
| | Hauptteil mit Höhepunkt (ausführlich, spannend, lustig ...) | | |
| | Einleitung und Schluss kurz (aber nicht zu kurz) | | |
| | Geschichte ist verständlich | | |
| | Wörtliche Rede | | |
| | Gedanken und Gefühle der Hauptpersonen | | |
| Sprache | vollständige Sätze | | |
| | wechselnde Satzanfänge | | |
| | treffende Wörter für „sagen“ | | |
| | Sprachlicher Gesamteindruck | | |

Note schriftliche Textproduktion:

Sonstige Leistungen:

Unterschrift der Eltern

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

| | |
|------------------------|--|
| Rechtschreibung | <i>Die Rechtschreibleistung ist nicht Bestandteil dieser Textproduktion, sondern fließt in die allgemeine Rechtschreibnote auf dem Zeugnis ein.</i> |
| | <input type="checkbox"/> Du hast (oftmals) schon ein sicheres Rechtschreibgespür und wendest an vielen/allen Stellen die besprochenen Rechtschreibregeln an. |
| | <input type="checkbox"/> Du wendest schon an einigen Stellen unsere besprochenen Rechtschreibregeln an. |
| | <input type="checkbox"/> Versuche noch gezielter, unsere erarbeiteten Rechtschreibregeln umzusetzen. |
| | <input type="checkbox"/> Nimm dir genügend Zeit, deinen eigenen Text sorgfältig auf die Rechtschreibung hin zu überprüfen. |
| | Sonstiges: |

Zusätzlich erhalten die SchülerInnen eine Note für den Bereich „sonstige Leistungen“. Diese setzt sich z.B. zusammen aus:

Mündlicher Mitarbeit

- altersgemäßer Wortschatz
- zusammenhängend erzählen
- grammatikalische Zusammenhänge
- Vollständigkeit
- Fachbegriffe anwenden
- vergleichen und erklären
- über Texte sprechen
- Schreibkonferenzen durchführen
- Präsentation

Praktischen Arbeiten

- Texte situations- und adressatengerecht verfassen
- nach vorgegebenen Kriterien Texte erstellen
- Texte überarbeiten
- grammatikalisch vollständige Sätze in allen Fächern verschriftlichen
- Schreibberatung
- Rollenspiele, szenisches Spiel
- Heftführung, Lerntagebuch, Lernplakat, formklare Schrift
- Präsentationen vorbereiten
- Ideensammlung (Mind-Map, Cluster)

-...

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

In Klasse 3 bekommen die SchülerInnen zusätzlich zur Note ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

| | (fast) immer | oft | wechselhaft | selten/noch nicht |
|--|--------------|-----|-------------|-------------------|
| DEUTSCH | | | | |
| Sprachegebrauch (mündlich und schriftlich) | | | | |
| trägt vor einer Gruppe etwas sicher vor | | | | |
| äußert sich verständlich und folgerichtig. | | | | |
| spricht und schreibt grammatikalisch richtig. | | | | |
| schreibt Texte nach vorgegebenen Kriterien. | | | | |
| entwickelt eigene Schreibideen. | | | | |
| gestaltet mit treffsicherem Wortschatz erarbeitete Textformen einfallsreich. | | | | |

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahneempfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

LERNEN UND LEHREN 1. LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4 DEUTSCH 1.4.1

RECHTSCHREIBUNG

1. Klasse

Im 1. Schuljahr werden alle Arbeitsergebnisse des Buchstabenheftes, des Sprachforscherhefts und anderer Übungsformate zur Leistungsbewertung herangezogen. Dabei werden insbesondere die Kenntnis der Buchstaben und die Entwicklung der lautgetreuen Schreibung der Wörter überprüft.

Außerdem erfolgt eine Diagnose der Rechtschreibleistung über:

1. Eingangsdiagnose
2. Bild-Wort-Test (2-3mal pro Schuljahr)

Folgende Kompetenzerwartungen können Grundlage des Berichtszeugnisses sein:

- hört die Lautfolge von Wörtern ab und schreibt Wörter lautgetreu auf
- sammelt und ordnet Wörter
- schreibt bekannte Sätze oder kurze Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern ab
- Schreiben (flüssige und formklare Druckschrift)
- über Schreibfertigkeiten (z.B. Stifthaltung) verfügen
- Buchstabenkenntnis

2. Klasse

Im 2. Schuljahr erfolgen mindestens zwei kurze Lernzielkontrollen. Die Rückmeldung erfolgt im Dialog mit den SchülerInnen und mit den Eltern. Ergänzend dazu erfolgt eine Rückmeldung ab dem 2. Halbjahr im Sinne der Heranführung an Noten (siehe „System zur Heranführung an Noten“).

Diagnose der Rechtschreibleistung durch:

- Eingangsdiagnose
- Lernserver (2. Halbjahr)

Die Rechtschreibbewertung der Rechtschreibleistung im 2. Schuljahr basiert auf:

1. Lernzielkontrollen zu:

- a) Wortarten
- b) Satzzeichen
- c) Lernwörtern (Rechtschreibwortschatz= Grundwortschatz plus individuell eingeführtem Wortschatz)
- d) eingeführten Rechtschreibstrategien

LERNEN UND LEHREN 1. LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4 DEUTSCH 1.4.1

Die verbindlichen Fachbegriffe und die einzuführenden Rechtschreibregeln werden im Rahmen der Lernzielkontrollen untersucht. Die Lernzielkontrollen berücksichtigen somit die im Zeugnis aufgeführten Kompetenzerwartungen. (s. unten Zeugnis)

Alle schriftlichen Lernzielkontrollen orientieren sich an folgendem **Bewertungsschlüssel:**



100-96%



95%-70%



69%-50%



49%-0%

2. Abschreibtexte

Isolierte Abschreibtexte werden folgendermaßen bewertet:

Umfang der Abschreibtexte: ca. 40 bis 50 Wörter

Bewertung der Abschreibtexte:



0-2 Fehler



3-4 Fehler



5-9 Fehler



10 Fehler und mehr

3. Rechtschreibleistung in freien Texten (individuelle Entwicklung)

In freien oder gebundenen Schülertexten wird die Rechtschreibleistung mit Blick auf die bisher erarbeiteten Rechtschreibphänomene bewertet.

Leistungsrückmeldung in Form von Lernberichten (Zeugnissen)

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 2

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

| | | | | |
|---|--------------|-----|-------------|-------------------|
| XY beherrscht folgende Kompetenzen | (fast) immer | oft | wechselhaft | selten/noch nicht |
|---|--------------|-----|-------------|-------------------|

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

| DEUTSCH | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Rechtschreiben | | | | |
| wendet die eingeführten Rechtschreibhilfen und -regeln in passenden Übungen an | | | | |
| schreibt Texte korrekt ab | | | | |
| schreibt eigene Texte lautgetreu | | | | |
| schreibt formklar | | | | |
| unterscheidet die eingeführten Wortarten in isolierten Übungen | | | | |
| erkennt verschiedenen Satzarten und setzt die richtigen Satzzeichen in isolierten Übungen | | | | |

3. und 4. Klasse

Folgende Bereiche des Lehrplans fließen mit jeweils 50% in die Bewertung mit ein:

- Schreiben: Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: an Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten

Diagnose der Rechtschreibleistung durch:

- Lernserver (2. Halbjahr)
- Eingangsdiagnose

Die **Note im Bereich Rechtschreiben** setzt sich anteilig wie folgt zusammen:

1. Lernzielkontrollen: **50%**
2. Sonstige Leistungen: **50%**

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

1. Lernzielkontrollen können z.B. erstellt werden zu:

- Lernwörtern
- Rechtschreibstrategien
 - Arbeit mit Wörterlisten bzw. Wörterbuch oder digitalen Rechtschreibhilfen
 - Aufgabenformate zum Abschreiben

Die verbindlichen Fachbegriffe, der Rechtschreibwortschatz und die einzuführenden Rechtschreibregeln orientieren sich am jeweiligen Lehrwerk und werden im Rahmen der Lernzielkontrollen untersucht. Auch das Nachschlagen wird u.a. mit Lernzielkontrollen sowie bei der Korrektur eigener Texte überprüft. Die Bewertung orientiert sich an dem unten aufgeführten Bewertungsschlüssel für Lernzielkontrollen. Die Lernzielkontrollen berücksichtigen somit die im Zeugnis aufgeführten Kompetenzerwartungen.

Alle schriftlichen Lernzielkontrollen orientieren sich an folgendem

Bewertungsschlüssel:

| Erreichte Punktzahl | Note |
|----------------------------|--------------|
| 100%-96% | sehr gut |
| 95%-82% | gut |
| 81%-65% | befriedigend |
| 64%-50% | ausreichend |
| 49%-25% | mangelhaft |
| 24%-0% | ungenügend |

Die Prozentsätze des Bewertungsschlüssels können in Abhängigkeit von dem jeweiligen Anforderungsniveau der Lernzielkontrollen variieren.

2. Sonstige Leistungen:

Hierzu zählen z. B.

- Abschreibtexte,
- Rechtschreibung in freier Textproduktion,
- mündliche Mitarbeit,
- Hausaufgaben...

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

KOMPETENZERWARTUNGEN ZUM ENDE DES HALBJAHRES UND AM ENDE DER KLASSE 3

| XY beherrscht folgende Kompetenzen | (fast) immer | oft | wechselhaft | selten/noch nicht |
|--|--------------|-----|-------------|-------------------|
| DEUTSCH | | | | |
| Rechtschreiben | | | | |
| erkennt verschiedene Satzarten und setzt die richtigen Satzzeichen | | | | |
| unterscheidet die eingeführten Wortarten | | | | |
| wendet die eingeführten Rechtschreibhilfen und -regeln in passenden Übungen an | | | | |
| schreibt Texte korrekt ab | | | | |
| wendet die erarbeiteten Rechtschreibregeln in eigenen Texten selbstständig an | | | | |

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahnpfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN

1. Klasse

Die Leseleistung in Klasse 1 wird durch Beobachtungen im Unterricht und kleine Übungen zum sinnentnehmenden Lesen, z.B. wöchentliche Leseübungen eingeordnet. Es erfolgen 2 Tests, die zur Beobachtung der Lernentwicklung, der Diagnose und als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel beim Elternsprechtag oder bei Bedarf in zeitnahen Elterngesprächen.

- eine kurze schriftliche Übung zum sinnentnehmenden Lesen einfacher Wörter und Sätze am Ende des ersten Halbjahres
- Lesetest – Der Testzeitraum liegt ca. 5 Wochen vor den Sommerferien.

Leistungsrückmeldung in Form von Lernberichten (Zeugnissen)

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 1

Am Ende der Klasse 1 bekommen die Schülerinnen und Schüler ein Berichtszeugnis, das folgende Kompetenzerwartungen berücksichtigt:

Die Schülerin/Der Schüler:

- liest einfache Wörter und Sätze sinnentnehmend.
- liest kurze, geübte Texte in angemessenem Tempo (vor).

2. Klasse

Die Leseleistung in Klasse 2 wird durch Beobachtungen im Unterricht und kleine Übungen zum sinnentnehmenden Lesen eingeordnet.

Es erfolgen regelmäßige Überprüfungen, die zur Beobachtung der Lernentwicklung, und als Grundlage für die Leistungsbewertung genutzt werden. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel beim Elternsprechtag oder bei Bedarf in zeitnahen Elterngesprächen.

Folgende Formate sind möglich: Z.B. Lesescreening (kurz vor Ende des Halbjahres), Lesetest (ca. 5 Wochen vor den Sommerferien), Tempo – und Verständnischecks

Leistungsrückmeldung in den Lernberichten (Zeugnissen)

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

| XY beherrscht folgende Kompetenzen | in besonderem Maße | überwiegend | wechselhaft | selten/noch nicht |
|--|--------------------|-------------|-------------|-------------------|
| DEUTSCH | | | | |
| Lesen - mit Texten und Medien umgehen | | | | |
| liest geübte Texte sicher vor | | | | |
| liest unbekannte Texte sicher vor | | | | |
| erfasst den Inhalt von Texten | | | | |
| liest Texte in angemessenem Tempo | | | | |

3./4. Klasse

Die Leseleistungen werden zu 100% im Bereich der sonstigen Leistungen bewertet. Es erfolgen keine benoteten schriftlichen Arbeiten.

Sonstige Leistungen können sein:

- Lesevortrag, Präsentationen (Betonung)
- zu Texten Stellung nehmen
- verschiedene Textarten besprechen und Merkmale herausarbeiten
- über Leseerfahrungen und Leseindrücke sprechen
- in Arbeitsaufträgen zentrale Aussagen erlesen
- Lesearbeiten ohne Noten
- Lesestrategien anwenden
- Fragen zu einem Text beantworten
- sinnentnehmendes Lesen
- Bücher und andere Medien nutzen, vergleichen und bewerten
- Texte gestalten und szenisch umsetzen
- Lesetagebuch
- Tempo - und Verständnischecks
- Lesetest (ca. 5 Wochen vor den Sommerferien)
- Lesescreening (kurz vor Ende des Halbjahres)

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen der 3. Klasse

| XY beherrscht folgende Kompetenzen | in besonderem Maße | überwiegend | wechselhaft | selten/noch nicht |
|--|--------------------|-------------|-------------|-------------------|
| DEUTSCH | | | | |
| Lesen - mit Texten und Medien umgehen | | | | |
| liest bekannte Texte sinngestaltend vor | | | | |
| liest unbekannte Texte fließend vor | | | | |
| erfasst den Inhalt von Texten | | | | |
| liest Texte in angemessenem Tempo | | | | |

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahnpfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

Die Note für den Bereich „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“ setzt sich zu gleichen Teilen wie folgt zusammen:

- sinnentnehmendes Lesen
- Lesefluss bei geübten Texten
- Lesefluss bei ungeübten Texten
- Nutzung von Lesestrategien